

**MITTEILUNG****aus der Niederschrift einer Sitzung des Schulausschusses****am Donnerstag, 14.03.2024, 16:00 Uhr,****im Sitzungszimmer 111 des Rathauses, 46236 Bottrop****- Nr. 2 /2024 -****A) Öffentliche Sitzung****2**

Zuständigkeit:

Antrag der SPD zur Einleitung des Projekts "Europa in der Innenstadt"

**Ratsfrau Sochert** erläutert den Antrag genauer und stellt die Hintergründe dar. Sie hebt in diesem Zusammenhang den erfolgreichen Sternemarsch hervor.

**Ratsfrau Dr. Bunse** sieht dieses Projekt als eine innerschulische Angelegenheit und sieht es als schwierig an, über Fensterflächen von verschiedenen Eigentümern zu verfügen. Sie sieht bereits Tätigkeiten der Schulen in diesem Bereich und findet den Antrag hier an falscher Stelle.

**Ratsfrau Lange** sieht ein Bedürfnis der SuS in die Öffentlichkeit zu gelangen. Sie wünscht sich eine Ausweitung des Projektes auf die vorgestellten Nachhaltigkeitsvorschläge der SuS.

**Ratsfrau Dominas** sieht die Umsetzung als schwierig an. Sie findet, dass die Verwaltung diese Aufgabe nicht zusätzlich übernehmen kann. Sie bittet die Schulvertreter über eine Einschätzung.

**Ratsherr Mersch** kann den Antrag nicht verstehen und sieht keinen Handlungsbedarf für den Schulausschuss.

**Ratsherr Hermens** findet den Antrag unverständlich. Er findet es schwierig den Schulen dieses Projekt auf zudiktieren.

**Ratsherr Buschfeld** findet die Ausführungen von Frau Sochert verständlich. Er schlägt vor, wie eine Umsetzung erfolgen könnte. Er macht deutlich, dass nicht in Schulthemen regiert werden soll. Er sieht keine Mehrbelastung für die Stadtverwaltung. Er hält das Projekt für sinnvoll. Der Antrag soll aufrechterhalten werden.

**Frau Alexius-Eifert** sieht den Antrag als ein Angebot an die Schulen, welches dann ggf. über die Wirtschaftsförderung abgewickelt werden soll. Der Arbeitsaufwand für die Verwaltung sei nicht hoch.

**Herr Heuwieser** gibt eine Einschätzung aus schulischer Sicht ab und sieht ein zeitliches Problem.

**Ratsfrau Lange** unterstreicht ihre Forderung nach einer Ausweitung des Projektes.

**Ratsherr Hermens** fragt ob seitens der Schulen auf die SPD zugegangen worden ist.

**Ratsfrau Sochert** gibt an, dass es Anfragen von jungen Erwachsenen gab.

**Frau Dr. Bunse** bedankt sich für die Beiträge und verweist auf Projekte von Stiftungen zum Thema Demokratie.

**Herr Nowak** geht auf den Antrag der SPD ein und schlägt eine Änderung des Antrags vor. Es soll eine Empfehlung an die Schulen ausgesprochen werden. Diese könnten dann Kontakt zur Wirtschaftsförderung aufnehmen. Der Schwerpunkt „Europawahl“ könne weggelassen werden und so auch im Hinblick auf die drängende Zeit eine Verschönerung der leerstehenden Gebäude erfolgen.

**Ratsherr Buschfeld** nimmt die Idee auf und würde es begrüßen, SuS eine solche Fläche zur Verfügung zu stellen.

**Ratsfrau Jungmann** findet, dass die Verwaltung nicht mit der Vermittlung von Flächen zur Gestaltung durch SuS beschäftigt werden soll. Sie sieht das Thema als wichtig an, allerdings sollten SuS eigenständig tätig werden.

**Ratsfrau Dr. Bunse** verweist auf die kritische Haushaltslage der Stadt Bottrop und fragt sich, ob Kapazitäten für ein solches Projekt zur Verfügung stehen.

**Frau Alexius-Eifert** gibt an, dass im Rahmen der Wirtschaftsförderung eine Bearbeitung ohne großen Aufwand erfolgen könnte.

**Vorsitzender Hürter** lässt über den abgeänderten Antrag abstimmen. Der Antrag wurde hinsichtlich des Schwerpunktes „Europa“ abgeändert und entsprechend allgemeiner gefasst. Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.